

Sächsischer Landtag
6. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Karin Wilke
AfD-Fraktion

Thema: **Vermeintliche Kooperation des Sächsischen Wirtschaftsministeriums mit Aktion des Zentrums für Politische Schönheit**

Vorbemerkung:

Am 3. Dezember 2018 startete das Zentrum für Politische Schönheit eine „Aktion“, bei der Arbeitgeber aufgefordert werden, sich auf der Website www.soko-chemnitz.de zu informieren, „ob eigene Angestellten an den vermeintlichen Ausschreitungen von Chemnitz beteiligt waren“. Auf der Seite wird auf menschenverachtende und volksverhetzende Art in Bild und Text zur Denunziationen aufgerufen und durch das abgebildete Logo der Kampagne „So geht sächsisch“ des Wirtschaftsministeriums der Eindruck vermittelt, dass die sächsische Staatsregierung die Aktion unterstützt. Der Eindruck wird verstärkt durch die Verwendung offizieller Kontaktmöglichkeiten und die Auslobung von Belohnungen.

Fragen an die Staatsregierung:

1. Wie rechtfertigt die Staatsregierung, dass mit ihrem Logo „So geht sächsisch“ für Grundrechtsverletzungen geworben wird?
2. Mit welchen Mitteln gedenkt die Staatsregierung gegen diesen Missbrauch eines öffentlichen Gutes vorzugehen?
3. Hat die Staatsregierung die entsprechenden Regressforderungen erhoben und die notwendigen strafrechtlichen Ermittlungen eingeleitet?
4. Wie gedenkt die Staatsregierung den schon eingetretenen Schaden bei den betroffenen Bürgern zu heilen?
5. Denkt die Staatsregierung an eine förmliche und öffentliche Entschuldigung bei den Betroffenen?

Dresden, 03.12.2018



Unterzeichner: Karin Wilke
Datum: 03.12.2018

Karin Wilke, MdL